

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# 1. Allgemeine Daten

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja  Nein

Studiengang an der EUF

*BABW*

Fächerkombination (falls BABW)

*Mathematik und Spanisch*

Gastland

*Spanien*

Gasthochschule

*Universiada de Murcia*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Ich bin ca. drei Monate vor meiner Abreise einer Erasmus-Murcia Facebook Gruppe beigetreten, über die ich recht schnell an ein WG-Zimmer kam. Ansonsten habe ich ein paar Wochen vorher noch einen Flug gebucht und dann ging es auch schon los.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Mein Aufenthalt begann im September 2021. Zu diesem Zeitpunkt startete zwar bereits wieder die Präsenz-Lehre, doch coronabedingt fanden die Willkommens- und Einführungsveranstaltungen, sowie Intensiv-Sprachkurse online statt. Wirklich vernetzt fühlte ich mich dadurch keineswegs. Im Grunde hatte ich allerdings schon die erste Freundschaft am Flughafen geschlossen, anscheinend war ich quasi gleichzeitig mit einem Schwung Stunden/innen aus Italien, Frankreich und den Niederlanden angekommen. Ebenfalls von großem Nutzen erwies sich eine Erasmus WhatsApp-Gruppe, über die sich Treffen mit den anderen Internationals für bestimmte Aktivitäten oder einfach so zum Kennenlernen organisieren ließen. Eine gute Vernetzung ergab sich auch durch den guten Kontakt zu meinen Mitbewohner/innen.*

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

*Mein Spanisch weiter zu vertiefen war meine vorrangige Motivation für meinen Aufenthalt in Spanien. Dies war Unterrichtssprache und zum Glück auch die Sprache meines Alltags, z.B. in der WG oder mit Freunden.*

### Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

*Ich belegte vier Kurse die wöchentlich jeweils zwei zweistündige Sitzungen umfassten. Darin inbegriffen waren ein bis zwei Stunden „practica“, was unseren Übungen entspricht. In manchen Kursen mussten während des Semesters zwei bis vier Übungen eingereicht werden, um zur Prüfung zugelassen zu werden, oder diese machten bereits 25% der Endnote aus. Die Bearbeitung war gut machbar :) Anwesenheitspflicht und dessen Kontrolle war auch in jedem Kurs unterschiedlich.*

### Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

*Da mich besonders die spanische Sprache interessiert, war ich erfreut in meinem Alltag direkt mit verschiedenen*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Varietäten dieser in Kontakt zu kommen. Die Menschen der Region Murcia selbst sprechen einen recht markanten Dialekt, der einem noch bewusster wird, wenn man nach ein paar Wochen der Eingewöhnung eine der angrenzenden Regionen (Valencia, Andalusien) besucht. Zudem hatte ich Mitbewohner/innen aus Argentinien und Freunde aus weiteren Ländern, wie Chile oder Kolumbien, was zum Teil (sprachlich gesehen) zu sehr lustigen Situationen führte.

### Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Da es bereist mein zweiter längerer Aufenthalt in Spanien war, wusste ich in vielerlei Hinsicht was auf mich zukommen würde. Erweitert wurde mein Horizont insbesondere dadurch, dass ich viel Zeit mit lateinamerikanischen Studenten verbrachte und dadurch miterleben durfte, wie Spanien (und Europa) auf sie wirkt. Ich hatte das Gefühl diese Erfahrung dadurch gleichermaßen sowohl noch wertschätzender, also auch kritisch zu betrachten.

### Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

In direkter Umgebung hatte ich mehrere Supermärkte, Bäckereien und Obst- und Gemüsehändler zur Auswahl. Freizeitangebote findet man auch reichlich, wenn man sich ein wenig auf die Suche begibt. Zweimal pro Woche ging ich in eine Tanzschule, die zwei Minuten Fußweg von meiner Haustür entfernt war. Dort war ich die einzige „Ausländerin“ in dem Kurs, was eine tolle Möglichkeit war mit Leuten aus meinem Stadtteil in Kontakt zu kommen. An den Wochenenden schloss ich mich anfangs gerne Ausflügen zu mit dem Bus erreichbaren Stränden oder anderen Städten an. Von diesen erfuhr ich in der Regel über die besagte WhatsApp-Gruppe. Die so geknüpften Kontakte blieben zum Teil über den gesamten Aufenthalt erhalten und wir organisierten uns selbst weitere Ausflüge oder private international dinner.

### Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Ein aktuelles Problem in der Region Murcia ist die Gefährdung des Mar Menor, einem kleinen Binnenmeer an dem entsprechenden Abschnitt der Mittelmeerküste. Regelmäßig klären Freiwillige an Ständen an öffentlichen Plätzen über diese drohende Umweltkatastrophe auf und weisen auf kommende Aktionen und Demonstrationen hin.

### Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Ich hatte mir etwas mehr vom ESN Murcia (Erasmus Student Network) versprochen. Die Aktionen starteten recht spät und spärlich- sprich, als ich mich ohnehin bereits eingelebt

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*hatte. Aber wahrscheinlich lag das hauptsächlich an der Pandemie...*

*Ich würde die Partneruni „Universidad de Murcia“ definitiv weiterempfehlen!*

3.



*Biblioteca Antonio de Nebrija*



*El patio en el Campus de la Merced*



*El Rio Segura por la mañana*